



PRofi-Treff: Kommunikation im postfaktischen Zeitalter

Sehr geehrtes PRVA-Mitglied,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ob Brexit oder die Trump-Wahl in den USA – die politischen Ereignisse der vergangenen Monate haben gezeigt, dass es in der öffentlichen Kommunikation immer häufiger zu einer Vermischung von Fakten mit Spekulationen und Gefühlen kommt. Expertenwissen und Tatsachen werden lediglich als eine mögliche Sichtweise dargestellt – viel lieber berufen sich die Akteure auf „alternative Fakten“ und oder setzen gar auf bewusste Desinformation. Obwohl der Wahrheitsgehalt von Meldungen in der heutigen digitalen Welt immer und überall überprüft werden kann, dienen gesteuerte Fehlinformationen oftmals als probates kommunikatives Mittel, um bestimmte Ziele zu erreichen.

Mit Mag. Christoph Hofinger und Andre Wolf diskutieren zwei ausgewiesene Experten beim **PRVA-Profitreff am Donnerstag, 13. Juli 2017**, den Einfluss postfaktischer Kommunikation auf politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungen.

Kommunikation im postfaktischen Zeitalter:

Am Donnerstag, **13. Juli 2017, um 19.00 Uhr im aDLERS Hotel**, Raum Bergisel, Bruneckerstraße 1 in Innsbruck. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Kommunikation und Verantwortung“ statt.

Mag. Christoph Hofinger ist ein österreichischer Sozialforscher und leitet seit 1996 gemeinsam mit Günther Ogris das private Forschungsinstitut SORA (Institute for Social Research and Consulting). Von 1999 bis 2006 hielt er zudem Lehraufträge zur empirischen Wahl- und Sozialforschung an den Universitäten Innsbruck und Wien. Neben der Analyse von Wahlverhalten und Wahlkämpfen hat er sich auch auf Framing und Emotionen in der öffentlichen Kommunikation spezialisiert. Einer breiten Öffentlichkeit ist Christoph Hofinger aus Wahlsondersendungen im ORF bekannt, wo er während eines Wahlabends aktuelle Hochrechnungen und Analysen präsentiert.

Der PRVA bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern für die Unterstützung der Verbandsarbeit.

					
					

Andre Wolf ist Mitarbeiter bei Mimikama, einem Verein der sich vor sieben Jahren der Aufklärung über Internetmissbrauch verschrieben hat. Nach mehreren Semestern Theologiestudium und einigen Jahren Berufserfahrung als Verantwortlicher für Medien und Kommunikation zählt nun die Analyse von Internetinhalten, speziell in sozialen Medien, zu seinen Fachgebieten. Bei Mimikama analysiert ein Team, das aus 21 Personen besteht, Interneteinträge, vermittelt Kenntnisse im Bereich Medienkompetenz und kämpft gegen jegliche Formen von Falschmeldungen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten um **Anmeldung bis 7. Juli 2017** an tirol@prva.at oder über die [PRVA-Website](#). Für Mitglieder ist die Veranstaltung kostenfrei, für Nicht-Mitglieder wird ein Unkostenbeitrag von € 30,- (inkl. MWSt.) verrechnet. Dieser Betrag wird am Veranstaltungsabend bar eingehoben.

Beste Grüße,

Sabine Volgger (wikopreventk)
Ulrich Müller (wikopreventk)
Johannes Schwamberger (tirol kliniken)
Dénes Széchényi (Plansee)
Roman Polak (Polak Mediaservice)
PRVA-Tirol-Team

Über den PRVA

Der Public Relations Verband Austria ist der Verband der Kommunikationsexpertinnen und -experten in Unternehmen, Agenturen und Organisationen. Wir wollen Public Relations als Managementfunktion etablieren, den Wertbeitrag von Public Relations sichtbar machen und den gesellschaftlichen Stellenwert von Public Relations steigern. www.prva.at

Über den VIKOM

Der Verband für integrierte Kommunikation - VIKOM - schafft Bewusstsein für die Wichtigkeit der Kommunikation zur Verwirklichung von Unternehmenszielen, eine verantwortungsvolle Beziehungsqualität im Unternehmen, die Bedeutung der internen Kommunikation als wesentlicher Faktor zur Aktivierung des Kreativitätspotenzials und der sozialen Kompetenz von MitarbeiterInnen. www.vikom.at